

Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden CDU-Gemeinderatsfraktion Nordheim Jahreshauptversammlung am Mi. 23.01.2008

Zum Haushaltsplanentwurf 2008 hat die CDU-Fraktion am 14. Dezember 2007 sehr ausführlich Stellung bezogen. Die Haushaltsreden konnten und können Sie den Nordheimer Mitteilungen vom 20.12.2007 entnehmen.

Es gibt im Nordheimer Gemeinderat zwei Fraktionen, die sich mit den Bedürfnissen und Erfordernissen der Gemeinde auseinandersetzen. Dies sind die Fraktionen von SPD und CDU. Sie können bei den Freien Wählern die knappe Haushaltsrede des neuen Fraktionschefs Peter Haug noch so oft durchgehen, Sie finden keine Aussage oder inhaltliche Schwerpunkte zu kommunalen Themen. Es ist nur eine Kette von Zahlen die aus dem Entwurf des Haushalts übernommen wurden. Für die größte Fraktion im Nordheimer Gemeinderat ist dies zu wenig.

Die CDU-Fraktion hat sich im Vorfeld bei einem Fraktionstag und einer Fraktionssitzung ausführlich mit dem Thema Bildung und Betreuung in Nordheim beschäftigt, von daher war es auch wichtig, unsere Erkenntnisse und unsere Standpunkte darzulegen. Unsere Rede war lang, aber nicht zu lang, da sie ganz klar eine Richtschnur gibt, für unser Handeln in den kommenden Monaten bis hin zu den Kommunalwahlen.

Auf die Einzelheiten möchte ich nicht groß eingehen, falls jemand die Rede noch nicht gelesen hat, so kann er diese gerne von mir erhalten.

Nur vier Aussagen unserer Haushaltsrede möchte ich aufgreifen. Bisher ist im Haushalt 2008 eine Personalaufstockung in der Jugendarbeit um 25% vorgesehen. Wir haben eine 50% Aufstockung beantragt und auch einen Finanzierungsvorschlag unterbreitet. Den Ausspruch des Bürgermeisters in der Heilbronner Stimme und auch beim Neujahrsempfang, dass er uns da locker topt und eine 100% Aufstockung im Bereich der Jugendarbeit für dringlich ansieht ist nicht nachvollziehbar. Schließlich hat er in seinem eigenen Haushaltsentwurf nur 25% eingestellt – auf seinen Antrag bin ich gespannt. Wir werden ihn auf jeden Fall an seine Ankündigung erinnern.

Schule Nordhausen – Wir haben die Probleme beim Übergang von Schulkindern von der GS Nordhausen auf weiterführende Schulen hinterfragt und dazu eine Stellung der Verwaltung erbeten. Dies ist kein Rufmord, wie uns dies von Lehrern der GS Nordhausen unterstellt wurde, sondern ein legitimes Recht des Gemeinderats.

Gestaltung Obere Gasse: Die CDU-Fraktion kann nach dem derzeitigen Stand einer Bebauung des „Hecks“ auf dem Platz bei der Oberen Gasse auch Schiff genannt nicht zustimmen. Zum einen aus finanziellen Gründen (Kosten mindestens 450.000,-- € zusätzlich) aber auch weil bisher kein vernünftiger Verwendungszweck genannt wurde. Dass der Bürgermeister für ein weiteres seiner Prestigeobjekte am Neujahrsempfang geworben hat ist sein Recht, jedoch sollte er nicht meinen, dass der Gemeinderat dabei nur sein Befehlsempfänger aus optischen Gründen ist. Eine

nachhaltige, solide Haushaltspolitik für Nordheim bei zurückgehenden Grundstücksverkäufen muss das Ziel sein.

Bepolsterung der Stühle in der Nordhausener Halle: Fritz Weinmann startete 2003 eine Initiative im Ortschaftsrat, die Stühle bepolstern zu lassen. Aufgrund Geldknappheit wurde die Summe damals nicht in den Haushalt eingestellt. Da seitdem fast fünf Jahre vergangen sind und nichts geschehen ist, hat die CDU-Fraktion nun erneut die Aufnahme der Gelder in den Haushalt beantragt. Gegen den Willen des Bürgermeisters haben wir auf eine Abstimmung bestanden und unser Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen. Nun liegt es an uns es zu überwachen, ob die Umsetzung auch erfolgt.

Vor den Kommunalwahlen 2004 haben wir angekündigt, dass wir uns für folgende Punkte einsetzen:

- Fortschrittliche Kinderbetreuung - Ferien- und Ganztageskindergarten und Ganztagesbetreuung an der Grundschule.
- Realisierung der Sanierung des Freibads
- Anschaffung eines
- Umwandlung der Tempo-20 Zone in der Ortsmitte in eine Tempo-30 Zone
- Die Ortsumfahrung Nordhausens, welche zwischenzeitlich erste Priorität im Zabergäu hat ist weiter voranzutreiben
- Bestandsaufnahme und Weiterführung der Bürgerbeteiligung aus dem Jahr 2000
- Unterstützung und Ausbau des intakten Vereinslebens in unserer Gemeinde.
- Ausgabendisziplin in Verwaltung und Gemeinderat, damit künftige Bauplatzerlöse nicht weiterhin zum Stopfen von Haushaltslöchern verwendet werden sondern für die Freibadsanierung zur Verfügung stehen.

Gerade bei der Freibadsanierung, den Angeboten an Betreuungsformen, der Fortführung der Bürgerbeteiligung, der Ortsumfahrung Nordhausen und bei der Ausgabendisziplin haben wir die Verwaltung immer wieder vor uns her getrieben. Auch die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für die Feuerwehr haben wir nachhaltig unterstützt.

Bei der Vereinsförderung hat es bisher keine Kürzungen gegeben und wir beantragten erst im Dezember 2007, klare und nachvollziehbare Vereinsförderrichtlinien für unsere Vereine zu erstellen.

Eine einzige Wahlaussage hat die CDU-Fraktion noch nicht umgesetzt und das ist die Umwandlung der Tempo 20 Zone in der Ortsmitte in eine Tempo 30 Zone. Nachdem wir im alten Gemeinderat 2003 die letzte Abstimmung mit 8:7 Stimmen (der Bürgermeisterstimme) verloren hatten, sieht es gerade nicht so aus, als würden wir eine Mehrheit zusammen bekommen. Wir werden uns aber damit in der Fraktion beschäftigen. Es gibt immer wieder Bürger, die über diese Regelung verärgert sind.

Ansonsten kann die CDU-Fraktion gegenüber dem Gemeindeverband Vollzug bei allen anderen Wahlaussagen melden. Ich denke dies ist erfreulich und zeigt, dass wir verlässlich, engagiert und kompetent für Nordheim und Nordhausen aktiv sind.

Wir werden bis zu den Wahlen 2009 die Verwaltung und auch den Gemeinderat beschäftigen. Unsere 12 Anträge vom Dezember sind ein erstes Anzeichen, dass die Zeit der Schonung für unsere Amtsleiter und den Bürgermeister vorbei ist. Wir werden unsere Themen weiter vorantreiben und wollen uns damit weiter als die aktive Partei in Nordheim positionieren.

Ich danke meinen Fraktionskollegen, für die vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.